

# JAHRESBERICHT FASEG

## 2019/2020

Zuhanden der Mitgliederversammlung vom 17.09.2020

### **Liebe Mitglieder des faseg**

Während die erste Hälfte des Vereinsjahres durch vielseitige Aktivitäten geprägt war, folgten im zweiten Halbjahr virenbedingte Herausforderungen - für einmal jedoch nicht durch sexuell übertragbare Infektionen sondern durch Corona. Gerne berichten wir über folgende Aktivitäten:

### **Vernetzung**

Als Fachverband ist der faseg mit unterschiedlichen lokalen und nationalen Organisationen vernetzt. Der Auftrag zur Pflege des Austauschs und Zusammenarbeit ist auch in den Statuten von faseg festgeschrieben (Art. 3).

2019 konnte der faseg als Kooperationspartner\_in der HSLU bei der gut besuchten Fachtagung "LGBTQ - wie gelingt Anerkennung in der Sexualpädagogik" mitwirken (Grusswort und Workshopleitung). Weiter arbeitet der faseg als Fachverband der Deutschschweiz im Ausschuss MAS Sexuelle Gesundheit von der HSLU mit.

Auf nationaler Ebene wurde der faseg als Stakeholder vom BAG für die Teilnahme zur Erarbeitung des Folgeprogramms NAPS 2022+ angefragt. Diese Arbeit musste wegen Corona ab Mai 2020 auf Eis gelegt werden.

Eine internationale Anfrage hat uns sehr gefreut, auch wenn wir mangels Ressourcen nicht effektiv mitarbeiten konnten: Das isp (Institut für Sexualpädagogik Dortmund und gsp - Gesellschaft für Sexualpädagogik Deutschland) hat mittels einer virtuellen Plattform ausgewählte Personen eingeladen, um das Thema Sexualpädagogik im deutschsprachigen Raum zu analysieren und diskutieren.

Im Vereinsjahr 2019/2020 ist mit Bettina Roth eine neue Kollegin zu uns gestossen, was uns im Vorstand Entlastung gab.

## Verschobene Fachtagung

Am 5. Mai dieses Jahres hätte die Fachtagung «**Aufklärung - Liebe – Sexualität & Eltern. Einbezug der Eltern in die Bildung sexueller Gesundheit. Wie gestalten wir die Zusammenarbeit?**» stattfinden sollen. Ein wichtiges und aktuelles Thema, denn dem Elternhaus kommt eine wichtige Rolle zu, wenn es um die gesunde Entwicklung der Sexualität von Kinder und Jugendlichen geht. Um dies zu stärken braucht es unter anderem einen Zusammenschluss von Fachleuten und Eltern.

Die Arbeitsgruppe, welche die Fachtagung organisiert, hat sich von der coronabedingten Absage der Fachtagung nicht abschrecken lassen und ist bereits mit der Planung für das nächste Jahr beschäftigt. So findet die Fachtagung ziemlich genau ein Jahr später, am **11. Mai 2021**, am selben Ort mit demselben Programm statt.

## Homepage

Mit einer farbenfrohen neuen Homepage sind wir ins Vereinsjahr 19/20 gestartet. Einige technischen Tücken waren herausfordernd, doch nun ist der Kioskbereich eröffnet und wartet auf tolle Beiträge. Wir wünschen uns, dass dies eine rege genutzte Austauschplattform wird. So können alle Mitglieder des faseg Ideen, Wissen, Informationen, Materialien etc. weitergeben und es wird ein fachlicher Austausch ermöglicht.

## Herausforderung Corona - Stärke durch Vernetzung

Das Coronavirus hat auch die Fachwelt sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung getroffen. Der faseg erhielt Mails mit Fragen zum Thema Erwerbsausfall und Schutzkonzept, die nicht immer eindeutig beantwortet werden konnten. Mit der neuen Homepage vom faseg ist nun unter der Rubrik Kiosk die Möglichkeit gegeben, dass sich die Mitglieder schneller und besser austauschen können. Aus Sicht des Vorstandes kann die verstärkte Vernetzung auch bei Fragen und Unsicherheiten, die aus der Corona-Krise hervorgegangen sind, sehr hilfreich sein.

## Rückblick Nachmittagsprogramm MV 2019

Das Nachmittagsprogramm bestand in der Präsentation der Masterarbeiten von Andrea Heimberg (2018) und Nadia Bisang (2016) im MAS Sexuelle Gesundheit (Hochschule Luzern) mit anschliessender Diskussion.

Gestartet wurden die beiden Präsentationen mit dem "Wahr oder Falsch" Spiel, welches wahrscheinlich vielen aus der Sexualpädagogik bekannt ist. Statements aus den Masterarbeiten wurden etwas umgewandelt und die Mitglieder mussten raten, ob sie richtig oder falsch waren. Anschliessend haben die beiden Absolventinnen die wichtigsten Erkenntnisse aus ihrer fachlichen Auseinandersetzung präsentiert.

Andrea Heimberg hat in ihrer Arbeit eine qualitative Situationsanalyse bezüglich Sexueller Bildung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit gemacht. Dabei sind interessante Handlungsempfehlungen für die PeerWork entstanden, welche auch im Dachverband der offenen Jugendarbeit auf grosses Interesse gestossen ist.

Nadia Bisang hat sich mit der Beratung für genital beschnittene Migrantinnen zu sexueller und reproduktiver Gesundheit auseinandergesetzt und Handlungsempfehlungen für die Praxis erarbeitet. Die Arbeit wurde als Leitfaden für die professionelle Beratung im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich im interact Verlag der Hochschule Luzern publiziert.

Beide Arbeiten können auf der Webseite der Hochschule angesehen werden. Vielen Dank euch nochmals für den Einblick eure Arbeiten und die spannenden Präsentationen.

## Jahresrückblick Qualitätszirkel 2019/2020

Im letzten Vereinsjahr durften unsere Mitglieder drei vielfältige Qualitätszirkel besuchen.

Am 23. August 2019 fand ein Austausch mit der Kantonspolizei Zürich und der Jugendanwaltschaft statt. Der QZ, organisiert von Roland Demel und Christian Reiner (Männerzirkel), wurde rege besucht. Vor allem auch, da der QZ nicht nur den Männern\* vorbehalten war, sondern für alle Interessierten geöffnet wurde.

Am 30. Oktober 2019 haben Franziska Stettler und Sabine Isler einen weiteren QZ zum Thema Schwangerschaftskonfliktberatung durchgeführt. Dieser QZ, der Schwangerschaftskonfliktberatung mit verschiedenen Schwerpunkten aufgreift, leistet einen sehr wichtigen Beitrag zur Erhaltung der sexuellen Rechte und haben sich in der faseg-Landschaft etabliert. Wir freuen uns auf weitere QZ von Euch.

Am 29. Januar 2020 hat Luise Treu zu einem Austausch bezüglich Lehrplan 21 eingeladen. Der Einblick in die Auseinandersetzung der Berner Gesundheit mit dem Lehrplan21 und den Bezügen zur Sexualpädagogik war beeindruckend. In Diskussionen konnten ausserdem neue Erkenntnisse gewonnen werden. Erreicht wurde durch diesen QZ unter anderem, dass auf der Webseite [www.sexualaufklaerung-schule.ch](http://www.sexualaufklaerung-schule.ch) überprüfetes Unterrichtsmaterial veröffentlicht werden kann.

Vielen herzlichen Dank den Organisator\*innen für diese sehr spannenden Qualitätszirkel. Für unseren Beruf sind diese unerlässlich und leisten gemäss Richtlinien von Sexuelle Gesundheit Schweiz einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung unserer Arbeit.

Es sind diese Aktivitäten und das Engagement der Mitglieder, die den faseg spannend und bereichernd machen. Der Fachverband zählt 90 Einzelmitglieder und 7 Kollektivmitglieder. 12 sind ausgetreten, 17 neue Mitglieder konnten dazugewonnen werden.

**Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für das kreative und ideelle Mitwirken im Verband und freut sich auf ein weiteres spannendes und engagiertes Vereinsjahr.**